

Wuppermann Gruppe:
12 Jahre SAP Berechtigungsmanagement mit RUF XE

Immer auf der sicheren Seite

Die Wuppermann AG setzt seit nunmehr 12 Jahren RUF XE für das SAP Berechtigungsmanagement ein und gehört damit zu den ältesten Nutzern. GORBITnews sprach mit Richard Edthofer, dem Leiter der Service IT bei der Wuppermann Business Service GmbH in Altmünster.

GORBITnews: Was waren vor 12 Jahren für die Wuppermann Gruppe die Gründe ein Tool zum Management der Berechtigungen einzuführen und warum hat man sich für RUF XE entschieden?

Richard Edthofer: Nach der vollständigen Einführung des SAP Systems sowie der Abbildung der bei Wuppermann existierenden Geschäftsprozesse samt Eigenentwicklungen, lag der Fokus darauf, ein Berechtigungswesen zu finden, das unseren benötigten Bedarf bestmöglich ab-

deckt. Bei dem Entscheidungsprozess wurde der Fokus auf die Erfahrung und Beratungsqualität des Partners gelegt, da uns bewusst war, dass dies ein Weg ist, den man gemeinsam beschreiten wird.

GORBITnews: Wirtschaftsprüfer haben das Thema Berechtigungen mehr und mehr im Fokus. Unterstützt RUF XE den Prüfungsprozess? Wie beurteilen die WPs und Sie insbesondere das Thema Dokumentation und Transparenz?

Richard Edthofer: Natürlich war auch die Wirtschaftsprüfung sehr am Stand unseres Berechtigungswesens interessiert. Hier liegt ja bekanntlich ein Hauptaugenmerk der Prüfung. Es war schön anzusehen, wie mit stetiger Weiterentwicklung die Prüfer immer weniger Anlass für Nachfragen hatten. Unser Berechtigungs-



Richard Edthofer, Leiter Service IT bei der Wuppermann Business GmbH

wesen und damit auch die Nachweisbarkeit und Transparenz des Systems haben inzwischen eine absolut zufriedenstellende Qualität erreicht – für uns und unsere Prüfer.

GORBITnews: Oftmals ist es ein zäher Prozess, bis ein User alle seine Rechte hat. Wie hoch ist bei Ihnen die durchschnittliche Laufzeit eines User-Antrags?

Richard Edthofer: Wir haben im Zusammenspiel zwischen IT und BerechtigungsKeyUser eine Durchlaufzeit von 5 Tagen vereinbart. An diese versuchen wir uns zu halten und das gelingt uns. Im Endeffekt ist es aber davon abhängig, wie schnell die BerechtigungsKeyUser die Anfrage bearbeiten.

GORBITnews: Sie sind mit RUF XE „klein“ gestartet. Mit der Zeit sind neue Anforderungen, z.B. SoD Prüfung hinzugekommen. War die notwendige neue Funktionalität für Sie immer zeitnah da?

Richard Edthofer: Wir haben den Ausbau stark an unserem Bedarf ausgerichtet, welcher kontinuierlich stieg. Nach

Fortsetzung Seite 2



Wuppermann Produktion in Ungarn

RUF XE mit GxP Prozessen

Die besonderen Anforderungen von GxP Prozessen finden ihren Niederschlag auch im Berechtigungsmanagement. Mit neuer Funktionalität bietet RUF XE hier nun auch die entsprechende Unterstützung. **Seite 2**

SGD Pharma. Die Rollen sind clean

Nicht über jedes Erbe freut man sich, z.B. über ein gewachsenes Rollenkonzept mit einer Vielzahl von SoD Verletzungen. Mit Hilfe der GORBIT konnte die SGD Pharma aus Paris das Problem schnell lösen. **Seite 3**

Veranstaltungen

Sowohl auf dem DSAG Jahreskongress in Nürnberg, als auch auf dem Kongress der französischen Nutzervereinigung USF ist die GORBIT präsent und zeigt Neues zu den Themen Berechtigungsmanagement und Chargen. **Seite 4**

Chefkoch

Auch wenn man es nicht wahrhaben will, der Sommer neigt sich dem Ende zu. Kein Grund, auf eine gute Küche zu verzichten meint unser Chefkoch. Er präsentiert sein neues Menü für Sommer und Herbst. Nachkochen wird dringend empfohlen.

Seite 4

Fortsetzung Titel: Immer auf der richtigen Seite

und nach bauten wir das System um weitere Funktionalitäten aus und deckten somit neue Bedarfe zeitgerecht ab.

GORBITnews: Wie sieht es mit der Akzeptanz der Anwender aus?

Richard Edthofer: Die Akzeptanz bei den Anwendern konnte mit Informationsweitergabe und Unterstützung aus der Firmenleitung nach und nach aufgebaut werden. Das Bewusstsein über die Notwendigkeit ist – Stand heute – vollständig im Unternehmen verankert.

GORBITnews: RUF XE unterstützt Ihr Berechtigungsmanagement im Tagesbetrieb. Wie sind Ihre Erfahrungen bezüglich der Stabilität des Systems?

Richard Edthofer: Wir hatten in den 12 Jahren keine Probleme mit der Verfügbarkeit oder der Stabilität des Systems. Das System stand uns jederzeit zur Verfügung und hat einwandfrei funktioniert.

GORBITnews: Wenn Sie heute nach 12 Jahren Resümee ziehen, würden Sie sich noch einmal für den Einsatz von RUF XE entscheiden oder es auch anderen weiterempfehlen?

Richard Edthofer: JA.

GORBITnews: Schön, dass Sie es so kurz und knapp auf den Punkt bringen. Herr Edthofer, wir danken Ihnen für das Gespräch.



Wuppermann Produktion in den Niederlanden

Wuppermann auf einen Blick

Die Wuppermann-Gruppe ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Leverkusen, das seit über 145 Jahren erfolgreich in der Stahlverarbeitung tätig ist. Zum Produktportfolio zählen oberflächenveredelte Flachprodukte, Rohre und Rohrkomponenten aus Stahl für den Laden- und Maschinenbau, die Medizintechnik, die Möbel-, Nahrungsmittel-, Verpackungs-, Fahrzeug-, Bau- und Solarindustrie sowie Wasser- und Abwassertechnik. Im Jahr 2018 erzielte die Wuppermann-Gruppe einen Umsatz von rund 671 Millionen Euro und beschäftigte mehr als 800 Mitarbeiter.

Die Wuppermann-Gruppe verfügt derzeit über fünf Produktionsstätten und Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Frankreich, Skandinavien und Rumänien. Die Wuppermann Business Services GmbH unterstützt die gesamte Gruppe als internes Dienstleistungsunternehmen bei allen IT-Projekten und ist maßgeblich an der Digitalisierung von Wuppermann beteiligt.

Kontakt:

Wuppermann AG
Ottostr. 5
D-51381 Leverkusen

Janet Dunkel, Referentin Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: +49 (0) 2171/5000-811
Fax: +49 (0) 2171/5000-802

janet.dunkel@wuppermann.com
www.wuppermann.de

RUF XE mit neuer Funktionalität Unterstützung für GxP Prozesse

Eine besondere Herausforderung, auch im Berechtigungsmanagement, stellt die Unterstützung von GxP Prozessen dar. Dies trifft u.a. die Unternehmen der Pharma-Industrie. Sie unterliegen besonderen Anforderungen in der Dokumen-

tation ihrer Prozesse. Ist es bei vielen Kunden ausreichend, dass eine SoD Prüfung durchlaufen und das 4-Augen-Prinzip eingehalten wird, so liegen hier die Anforderungen oftmals höher.

Gefordert sind z.B. mehrstufige Genehmigungsprozesse, die ein 6-, 8- oder gar 10-

Augenprinzip erfordern. Ebenso hoch sind die Anforderungen an die Dokumentation dieser Genehmigungsprozesse.

Der damit verbundene Aufwand ist für die betroffenen Unternehmen erheblich. Hier schafft RUF XE jetzt



Abhilfe. Mit der erweiterten Funktionalität trägt RUF XE dazu bei, diese Prozesse optimiert abzuwickeln.

Auch hier sorgt eine lückenlose, revisionssichere Dokumentation dafür, den GxP Anforderungen gerecht zu werden. Somit ist RUF XE nicht nur mit der Entwicklung neuer Oberflächen und Techniken, siehe Links, sondern auch mit seiner Funktionalität auf der Höhe der Zeit.

SGD Pharma: Weltmarktführer für pharmazeutische Glasverpackungen

Erfolgreiche Bereinigung der SAP Berechtigungen

Im Juni 2018 ließ die IT-Leitung von SGD Pharma die GORBIT ein Kurz-Audit der SAP Berechtigungen durchführen, um die Kompatibilität ihrer Berechtigungen gegen eine SoD-Matrix zu prüfen und ggf. eine Strategie für eine bessere Qualität zu definieren.

Eine Vielzahl von SoD-Konflikten¹ wurde identifiziert und das geerbte Rollenkonzept war zu verbessern.

Adrien Kittler, Leiter SAP-Betrieb, hat das Korrekturprojekt mit der GORBIT gesteuert, nach einer Methode, die vom Standard der GORBIT RDS-Lösung² abweicht.

GORBITnews: Welche Methode wurde gewählt, um die Kontrolle zurückzugewinnen und warum?

Adrien Kittler: Nach der Trennung von SGD Pharma und Verescence wurde die IT bei SGD Pharma mit einem neuen Team aufgebaut. Somit wurde auch eine Bestandsaufnahme unserer SAP-Berechtigungen notwendig.

Wir haben ein Kurz Audit durchgeführt und haben die Inkompatibilitäten in 4 Risikostufen klassifiziert.

Wir haben uns danach auf die kritischen Elemente fokussiert, die ein hohes Potential für eine missbräuchliche Verwendung der SAP-Lösung haben.

Außerdem haben wir uns für eine Bearbeitung der existierenden Rollen und nicht für eine komplette Umgestaltung



Adrien Kittler, Leiter SAP Betrieb
SGD Pharma

der Berechtigungen entschieden, weil die „Basis“ ziemlich sauber war.

GORBITnews: Was waren die Projektphasen?

Adrien Kittler: Die verschiedenen Phasen des Projektablaufs waren wie folgt:

- Entwicklung einer kundenspezifischen SoD-Matrix. Die Leitung der Fachabteilungen wurde involviert, sowie das interne Audit, das die SoD-Matrix freigegeben hat.
- Einführung einer Ableitungsmatrix mit den neuen Organisationseinheiten.
- Korrektur der Einzel- und Sammelrollen für die Risikostufen 3 und 4. (hohe und höchste Risiken)

- Key User Tests für jeden Fachbereich.
- Progressive Umsetzung der neuen Rollen.
- Aktualisierung der Dokumentation und Implementierung der neuen Prozesse.

GORBITnews: Welche GORBIT-Tools wurden während des Projekts verwendet und mit welchen Ergebnissen?

Adrien Kittler: Wir haben entschieden, den SoD Screener zu verwenden, um den Projektfortschritt permanent kontrollieren zu können. Nach der Identifizierung der gesamten kritischen User und Transaktionen konnten wir so die Verbesserungen im Vergleich zur Ausgangssituation mit dem Tool feststellen und dokumentieren.

GORBITnews: Was war die Rolle des SOD Screeners während des Projekts?

Adrien Kittler: Der SoD Screener hat die progressive Korrektur der Einzelrollen, der Sammelrollen und schließlich der User ermöglicht.

GORBITnews: Und heute?

Adrien Kittler: Er wird bei jeder Neuanlage von Usern oder Rollen verwendet. Es gibt auch einen wöchentlichen Job, der auf Änderungen im Bereich der Risikostufen 3 und 4 prüft.

GORBITnews: Wie hat GORBIT Sie im gesamten Projekt unterstützt?

Adrien Kittler: Héloïse Lakermance von der Firma GORBIT hat uns vom Anfang bis zum Ende des Projekts begleitet. Sie hat durch ihre Professionalität und Entschlossenheit den guten Ablauf des Projekts unterstützt.

GORBITnews: Haben Sie Ihre Ziele erreicht?

Adrien Kittler: Wir haben jetzt ein kundenspezifisches SoD Regelwerk, eine umfassendere Übersicht und bessere Berechtigungen.

Die Dokumentation und Prozesse wurden aktualisiert, man kann sagen, das Projekt war ein Erfolg.

Aus dem Französischen übersetzt.

Den Originaltext finden Sie auf www.gorbit.fr unter „Actualités“

1 „Segregation of Duties“, die Funktionstrennung

2 GORBIT Rapid Deployment für SAP Berechtigungen



Produktion von Behälterglas

DSAG Jahreskongress und Kongress der USF

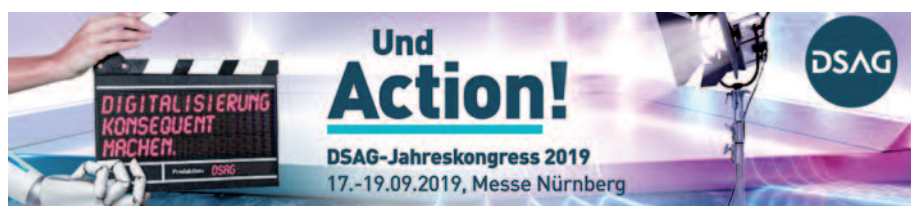
GORBIT mit Ständen auf beiden Kongressen

Auch dieses Jahr wird die GORBIT sowohl auf dem DSAG Jahreskongress als auch auf dem Kongress der französischen SAP-User-Vereinigung, der USF, präsent sein.

Auf dem DSAG Jahreskongress in Nürnberg ist es der Stand J4, auf dem Kongress der USF in Nantes der Stand Nr. 36.

Auf beiden Ausstellungen wird die GORBIT ihr breites Portfolio in der SAP Beratung zeigen.

Dazu werden Neuerungen im Bereich RUF XE und im SAP Berechtigungsmanagement präsentiert. Hierzu gehört auch das erweiterte Festpreisangebot für die Berechtigungsreorganisation.



Chefküche

„Auch wenn du digital Deine Mahlzeit bestellen kannst, essen musst du immer noch analog und wir empfehlen auch analog zu kochen“.



Portugal trifft Italien. Zwei südliche Küchen, die sich trotzdem unterscheiden. Die portugiesische etwas kräftiger und oft auch von kargen, ärmlichen Verhältnissen herausgebildet. Die italienische vordergründig „feiner“. Das Treffen beider ergibt trotzdem ein spannendes Menü für Sommer und Herbst. Unser Chefkoch verrät hier die beiden ersten Gänge seines Menüs. Die übrigen findet man unter www.gorbit.de.

Und so geht es

Das Menü

- Gazpacho
- Bohnen mit Meeresfrüchten
- Saltimbocca etwas anders
- Zabaione

Gazpacho aus dem Alentejo

- 2-3 reife Fleischtomaten
- 1 Salatgurke
- 2 Knoblauchzehen
- 2 Zwiebeln
- Olivenöl
- Wasser
- Weißweinessig
- Salz, Pfeffer

Das Alentejo war immer eine arme, bäuerliche Gegend in Portugal. Davon zeugt auch diese Suppe, die trotzdem sehr schmackhaft ist.

Gemüse kleinschneiden, Knoblauchzehen schälen, in sehr kleine Würfel schneiden zum Gemüse geben, alles mit Olivenöl (reichlich) beträufeln. Mischen und 2 Stunden in den Kühlschrank stellen. Mit

1,5 Litern kaltem Wasser auffüllen, salzen, pfeffern, mit Essig abschmecken. Nochmal 2-3 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Zutaten:

- Bohnen mit Meeresfrüchten
- 200 gr Schwarzaugenbohnen
- ½ kg Miesmuscheln
- 300 gr Garnelen
- Suppengemüse
- glatte Petersilie
- 100 ccm trockener Weißwein
- Salz, Pfeffer

Für deutsche Ohren vielleicht eine ungewöhnliche Kombination, in der portugiesischen Küche aber sehr üblich. Bohnen über Nacht einweichen. Nach Packungsangaben nahezu garkochen (5 Minuten weniger). Das Kochwasser erst ganz am Ende salzen, sonst werden die Bohnen hart. Parallel die Miesmuscheln vorbereiten. Dazu 2/3 der Garnelen schälen, das gesäuberte Suppengrün kleinschneiden. Die Garnelenschalen und Köpfe, das gewürfelte Suppengrün, den Weißwein und 200 ml Wasser im Topf erhitzen. 10

Minuten köcheln lassen. Die gesäuberten Miesmuscheln (nur die verwenden, die sich beim Säubern schließen) in den Topf mit der köchelnden Brühe geben, zudecken Hitze hochschalten. Ca. 5 Minuten kochen lassen, dabei den Topf 2-3 Mal schütteln. Dann die Brühe durch ein Sieb abschütten und auffangen. (Von den Muscheln nur die verwenden, die sich geöffnet haben.) Die Bohnen wieder erhitzen, die Muschelbrühe dazugeben, mit Salz und Pfeffer abschmecken, köcheln. 2/3 der Muscheln auslösen. Ausgelöste Muscheln und Garnelen unter die Bohnen mischen, mit den anderen Muscheln und Garnelen dekorieren. Mit glatten Petersilie-Blättern bestreuen und servieren.

Impressum

GORBIT GmbH
 Alte Ziegelei 7
 51491 Overath
 Redaktion: Jürgen Beese
 Tel.: 022 04 / 92 85-0
 Fax: 022 04 / 24 85 8
 Mail: info@gorbit.de • www.gorbit.de